

Anlage 1 zur GR-Lit. 19.12.2023

Antrag auf Errichtung einer automatisierten Überwachung für Rotlichtverstöße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Öttl,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

hiermit beantrage ich eine Prüfung, ob auf der bestehenden Fußgängerampel an der Reichenhaller Straße in Hammerau eine Überwachung für Rotlichtverstöße installiert werden kann (sog. „Ampelblitzer“). Insbesondere soll geprüft werden, ob die Installation möglich ist, ob der Betrieb durch den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern übernommen wird und ggf. welche Kosten auf die Gemeinde Ainring zukommen.

Zur Begründung:

Die Fußgängerampel ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrssicherheit in Hammerau. Viele Menschen aus dem Dorf sowie aus anderen Gemeindeteilen nutzen die Ampel, um möglichst gefahrlos die stark befahrene Reichenhaller Straße bzw. B20 zu überqueren.

Die Lichtzeichenanlage ist so geschaltet, dass bei Anforderung durch den Fußgänger die Ampel für den Fahrzeugverkehr unverzüglich auf rot schaltet. Das erhöht zwar einerseits die Attraktivität der Ampel für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, andererseits ist aber auch eine große Aufmerksamkeit für den Fahrzeugverkehr erforderlich.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Verkehrsteilnehmer die rote Ampel übersehen und diese verbotswidrig überqueren. Dabei kommt es immer wieder zu extrem gefährlichen Situationen und nur durch viel Glück ist es bisher noch nicht zu schweren Unfällen gekommen.

Durch eine „Blitzerampel“ soll zum einen die Verfolgung der Ordnungswidrigkeit, die in der Regel auch mit Fahrverboten geahndet wird, ermöglicht und erleichtert werden und andererseits soll auch eine Erhöhung der Aufmerksamkeit des Fahrzeugverkehrs erreicht werden.

Ainring, den 19.12.2023

Martin Strobl
Gemeinderat